Tagungsnummer: 421 F
Tagungsbeitrag: **15,- € / ermäßigt 8,- €**
Für Studierende mit dem Kultursemesterticket ist die Veranstaltung kostenfrei.

Ermäßigung
Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler:innen , Studierende (bis 30 Jahren), Auszubildende, Freiwilligendienst-leistende sowie Bezieher:innen von Bürgergeld.

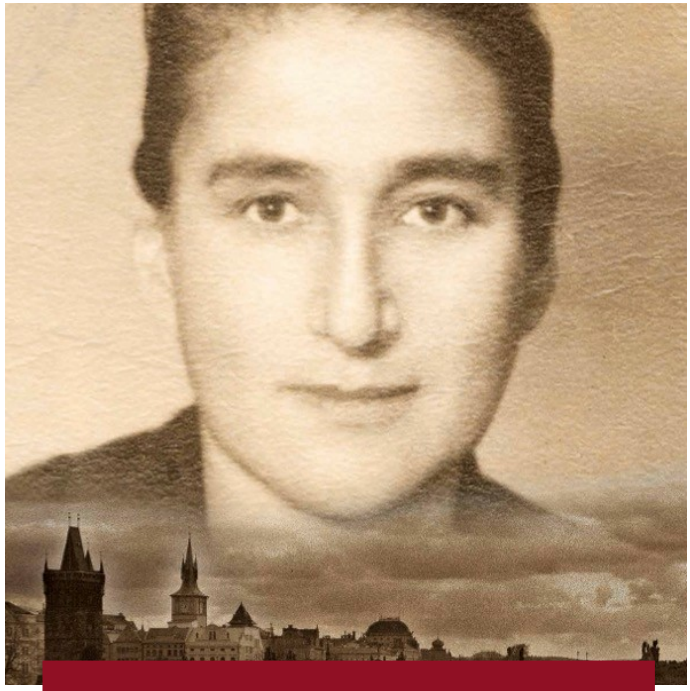
Anmeldung
Bitte melden Sie sich unter dem unten angegebenem Link online über unsere Homepage an. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Informationen zu Ausfallgebühren entnehmen Sie bitte den AGBs auf unserer Homepage. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bildnachweis: © Rimon Productions

Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Marie-Luise Mertens
Telefon 0251 9818-444
mertens@franz-hitze-haus.de
www.franz-hitze-haus.de/info/26-421



OTTLA - FRANZ KAFKAS LIEBLINGSSCHWESTER

Gedenkveranstaltung anlässlich der Pogromnacht am 9. November 1938

Dienstag, 10. November 2026
19-21 Uhr

Zusammenarbeit mit: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.; Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. Münster

AKADEMIE
FRANZ HITZE HAUS
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

EINLADUNG

Am 29. Oktober 1892 wurde Ottilie Kafka, genannt Ottla, die jüngste und liebste Schwester von Franz Kafka geboren. Sie nahm einen besonderen Platz im Leben des Schriftstellers ein. Das Theaterstück widmet sich ihrem bewegten Leben in Prag mit der Familie und ihrer Deportation nach Theresienstadt. Deportiert wird sie alleine, ohne ihre Familie. Bei ihrer Ankunft im Ghetto übernimmt Ottla die Betreuung von Kindern im Waisenhaus. Dort begegnet sie dem jüdischen Lagerarzt Felix Hershkovitz, der das Lager überlebt und später Ottlas Töchtern von seinen Erinnerungen an ihre Mutter berichtet. Die Ereignisse spitzen sich dramatisch zu, als sich Ottla freiwillig meldet, um einen Kindertransport jüdischer polnischer Kinder zu begleiten. Felix versucht sie davon abzuhalten, um ihr Leben zu retten. Doch Ottla bleibt ihrer Entscheidung treu.

Das Stück rekonstruiert ihre Geschichte anhand erhaltener Briefe, Augenzeugenberichten und Erinnerungen ihrer Tochter Vera, die in Interviews 2015 aufgezeichnet wurden.

Kafkas Zitate durchziehen das Stück wie eine geistige Verbindung - zart, poetisch und schmerzlich klar. Alle drei Schwestern Franz Kafkas wurden in der Shoa ermordet. Das Stück macht dieses Schicksal sichtbar und verleiht Ottla eine Stimme, die bis heute nachhallt.

Regine Foerster
Vorsitzende der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V., Münster

Maria Kröger
Stellvertretende Direktorin der Akademie

Prof. Dr. Johannes Schnocks
Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.

Dienstag, 10. November 2026

19 Uhr	Begrüßung und Einführung
	Ottla **Franz Kafkas Lieblingsschwester**
	Ein Theaterstück nach dem Hörspiel von Petr Balajka in der Übersetzung von Werner Imhof
	Aufführung und anschließendes Gespräch mit den Schauspieler:innen des Ensembles Rimon Productions
21 Uhr	Veranstaltungsende